

*Liederkranz
Würselen
1884 e.V.*



Konzert vom Samstag, den 25. 04. 2009

auf Einladung des „Harmonieverein St. Petrus Baesweiler“ e.V.

*Nunmehr zu zweiten Mal traten wir in Baesweiler als Gast, in diesem
Jahr zum Frühjahrskonzert, beim
Harmonieverein St. Petrus Baesweiler e.V.
auf.*

*Über diese Einladung haben wir uns sehr gefreut, genießt doch der
Harmonieverein einen guten Ruf.*

*Am 24.04.2009 trafen wir uns um 19:00Uhr in der Aula des Gymnasium
zwecks Abstimmung der gemeinsam aufzuführenden Lieder. Auf Grund
des etwas beengten Platzangebotes und der großen Personenzahl beider
Vereine mussten erst einige Klangeindrücke mit einer Stellprobe
gewonnen werden.*

*Das mündete dann in der Einsicht, den Chor aufzuteilen. Die Tenöre
standen in Blickrichtung vom Publikum links, die Bässe rechts vom
Orchester.*

So zog sich die Probe etwas hin, wurde dann aber mit Erfolg beendet.

Am Samstag, 25.04.2009, pünktlich um 20:00 Uhr begann das Konzert. Wir, der Liederkranz Würselen, eröffneten das Programm und sangen unsere elf Stücke hintereinander.

- | | |
|---|------------------------|
| <i>1. Domine Salvam Fac</i> | <i>A. Giesen</i> |
| <i>2. Im Abendrot</i> | <i>F. Schubert</i> |
| <i>3. Abendfrieden</i> | <i>F. Schubert</i> |
| <i>4. Gaude Mater Polonia</i> | <i>Polnisches Lied</i> |
| <i>5. Kol Slawen Nasch</i> | <i>D. Bortnianski</i> |
| <i>6. Jerusalem Solo K.-D. Kuck, Bass</i> | <i>A. Adams</i> |
| <i>7. Scorendo uniti Remota (aus Rigoletto)</i> | <i>G. Verdi</i> |
| <i>8. Chor der Schmiedegesellen (aus Der Waffenschmied)</i> | <i>A. Lotzing</i> |
| <i>9. Vom Kartenspiel und Kegelschieben (aus Nobbies)</i> | <i>E. Fischer</i> |
| <i>10. Gibt's in Wien a Netz à Tanzerei</i> | <i>R. Stolz</i> |
| <i>11. Erhebet das Glas (aus Ernani)</i> | <i>G. Verdi</i> |



Eine kleine Programmänderung wurde vorgenommen:

Statt des vorgesehenen slavischen Ritus "Mnogaja Ljeta/Alliluija" sangen wir das „Gaude Mater Polonia“. (Polens heimliche Nationalhymne)

Der Grund: „Die Noten für den Solisten waren abhanden gekommen und auch eine Fahrt nach Alsdorf konnte die Noten nicht beschaffen.

Dadurch kam das Auditorium einmal weniger in den Genuss der Stimme unseres Bass-Solisten Karl-Heinz Kuck. Dieser glänzte aber mit seiner Stimme beim „Jerusalem“. Er, wie auch der Chor, bekamen bei diesem Lied hervorragende Noten.

Am Flügel begleitet wurden wir, in Vertretung für Theo Palm, von der wiederum hervorragend spielenden Lydia Hilgers. Danke Lydia.

Jürgen Stockem moderierte jeweils die zu singenden Stücke blockweise, in der von ihm bekannten Art und Weise, mit launischen Worten an.

Auch das gehört zum tollen Gesamtbild, neben dem Erscheinungsbild unseres Dirigenten, des Chores, dass der Liederkranz sich so erfolgreich darstellen kann.

Insgesamt war das Publikum von unserem Auftritt hellauf begeistert. Mit Beifall wurde nicht gespart. Für uns war dieser Auftritt unter „Großem Erfolg“ zu verbuchen.

In der fünfzehn minütigen Pause baute dann der Harmonieverein seine Instrumente auf dem Podium auf um zum Beginn des zweiten Teils pünktlich die Instrumente ertönen zu lassen.



Zu den aufgeführten Stücken gehörten:

Concert March from 1941

J. Williams

El Camino Real

A. Reed

Out of Africa

-Filmmelodie-

J. Barry

arr. J. de Meij

Tanz der Vampire

-Highlights des Musicals-

J. Steinman

arr. W. Wössner

Original Dixiland Concerto

J. Worrington

Es war ein Genuss dem Orchester zuzuhören, dementsprechend die volle Aufmerksamkeit zu schenken, unabdingbar. Besonders der Camino Real war sehr Hörenswert. Das anspruchsvolle Stück wurde hervorragenden Interpretiert.

Danach stellten wir uns rechts und links, wie geprobt, neben dem Orchester auf.

Chordirektor Ando Gouders übernahm vom Dirigenten des Orchesters, Hans Daichendt, die Stabführung und dirigierte Chor und Orchester bei den die beiden Stücken:

Fliegermarsch

Gib's in Wien a Netz a Tanzerei

Gemeinsam erreichten wir damit den Nerv des voll begeisterten Publikums und regten es zum Mit klatschen an.

Die noch erbetene Zugabe bestand in der Wiederholung der Stücke, dieses Mal unter der Leitung von Hans Daichendt.

Stehender Beifall der sachverständigen Zuhörerschaft dankte den Mitwirkenden für einen wundervollen und musikalisch hochwertigen Konzertabend.

Hier noch einige Impressionen: (nicht alle Bilder)











©text&fotoserwinhermes

Bilder oder CDs mit mehr Bildern(52) können unter erwin.hermes@gmx.de bestellt werden.